FDP-***Landtagsfraktion*** Schleswig-Holstein

Presseinformation

Nr. 414 / 2012

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Christopher Vogt, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Kiel, Donnerstag, 1. November 2012

Energie / Rückbau des KKWs Brunsbüttel

Oliver Kumbartzky: Die Endlagersuche muss energisch vorangetrieben werden

Zum heute eingeleiteten Verfahren zum Rückbau des Kernkraftwerkes Brunsbüttel erklärt der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Wir begrüßen die Einleitung des Verfahrens zur Erteilung der Genehmigung für Stilllegung und Abbau des Kernkraftwerks Brunsbüttel. Nach den Ausstiegsbeschlüssen ist der Rückbau der Kernkraftwerke der einzig gangbare Weg. Die Kommunen und die Menschen vor Ort haben ein berechtigtes Interesse daran, zu erfahren, wie es mit dem stillgelegten Kraftwerk weitergeht. Nun ist die ersehnte Planungssicherheit da“, so Kumbartzky.

Ein Rückbau sichere mehr Arbeitsplätze als ein so genannter sicherer Einschluss. Zudem seien die erfahrenen Kräfte, deren Wissen man nutzen sollte, noch vor Ort vorhanden.

„Es darf jetzt aber kein Zurücklehnen oder Ausruhen folgen. Der Energieminister und Vorsitzende der Umweltministerkonferenz Dr. Robert Habeck muss nun energisch die ergebnisoffene Endlagersuche vorantreiben. Die Vertreter von SPD und Grünen auf Länder- und Bundesebene dürfen das Thema nicht weiter verschleppen.“

www.fdp-sh.de

Susann Wilke, *Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: susann.wilke@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-sh.de*